

Gratulation

zum 65. Geburtstag

- 20.11. **Dr. med. Cornelia Sabine Brauer**
Fachärztin für Innere Medizin
- 20.11. **Dr. med. Anayatullah Mansury**
Facharzt für Innere Medizin
- 20.11. **Dr. med. Gisela Walter**
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 23.11. **Dr. med. Andrea Blohm**
Fachärztin für Nuklearmedizin
- 26.11. **Dr. med. Svetlana Rissling**
Fachärztin für Allgemeinmedizin
- 27.11. **Dr. med. Ulrike Fittschen**
Fachärztin für Anästhesiologie
- 27.11. **Dr. med. Thorsten Gehrke**
Facharzt für Orthopädie
- 27.11. **Helena Zielinski**
Fachärztin für Allgemeinmedizin
- 28.11. **Lothar Elster**
Facharzt für Allgemeinmedizin
- 28.11. **Christine Klingler**
Fachärztin für Allgemeinmedizin
- 29.11. **Dr. med. Karla Agsten, Ärztin**
- 30.11. **Dr. med. Sigrun Frenzer**
Fachärztin für Innere Medizin
- 02.12. **Dr. med. Thomas Möhle-Heinzel**
Facharzt für Innere Medizin
- 08.12. **Dr. med. Hans Mau**
Facharzt für Orthopädie
- 08.12. **Dr. med. Ute Prügner, Ärztin**
- 09.12. **Dr. med. Anna Högström-Schurig-Freifr.v. Schrenck**
Fachärztin für Augenheilkunde
- 11.12. **Dr. med. Volker Rennert**
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- 13.12. **Dr. med. Lucia Zekorn**
Praktische Ärztin
- 14.12. **Dr. med. Lars Emde**
Facharzt für Diagnostische Radiologie
- 14.12. **Dr. med. Rainer Wanner-Seiler**
Facharzt für Anästhesiologie
- 15.12. **Christiane Hälbig-von der Heide**
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 15.12. **Dr. med. Jutta Klimpel**
Praktische Ärztin
- 15.12. **Dr. med. Kai Sammet, Arzt**
- 15.12. **Dr. med. Thorsten Wittekindt**
Facharzt für Innere Medizin

Vom 65. Lebensjahr an sowie alle weiteren fünf Jahre werden unter dieser Rubrik die Geburtstage veröffentlicht. Falls Sie keine Veröffentlichung im Hamburger Ärzteblatt wünschen, informieren Sie bitte rechtzeitig schriftlich (spätestens drei Monate vor dem Geburtstag) das Ärzteverzeichnis der Ärztekammer Hamburg, E-Mail: verzeichnis@aekhh.de.

Pilotprojekt: Lebensretter-Säule am Großen Burstah verfügbar



Malte Claussen, Betroffener eines Herzinfarkts, der von den „Herzrettern“ gerettet wurde; Alexander Stotz, CEO der Ströer Media Deutschland; Melanie Schlotzhauer, Hamburgs Sozialsenatorin; Dr. Martin Buchholz, Gründer Herzretter e.V.; Godo Savinsky, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst bei der Feuerwehr Hamburg (v. l.)

Im Rahmen eines Pilotprojekts zwischen dem Medienhaus Ströer, den Herzrettern aus Hamburg und Medical Industrie wurde erstmals ein Defibrillator in einen digitalen Medienträger im öffentlichen Raum eingebaut. Das Gerät kann im Notfall Leben retten und leistet einen wertvollen Beitrag zur Initiative HerzretterStadt Hamburg. Ab sofort ist es in der Säule am Großen Burstah frei zugänglich. Ein Video zur Durchführung der Wiederbelebungsmaßnahmen kann über einen QR-Code auf der digitalen Fläche abgerufen werden. Aktuell gibt es in Deutschland mehrere 1.000 registrierte Defibrillator-Standorte in öffentlichen Gebäuden wie Rathäusern, Verwaltungsgebäuden, Museen, Bibliotheken oder auch in Einkaufszentren, Supermärkten oder Sportstätten. Deren Verfügbarkeit ist jedoch häufig an die Öffnungszeiten der Einrichtung gebunden. Die in Kooperation mit Ströer entwickelte Lösung im öffentlichen Raum hingegen ist jederzeit nutzbar. Hamburgs Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: „Mit dem rund um die Uhr zugänglichen Defibrillator ist es für jeden und jede möglich, im Notfall rasch und effektiv Hilfe zu leisten.“ Weitere Informationen liefern die Herzretter unter www.herzretter.de. | h**äb**

Einladung zur regionalen Qualitätskonferenz Darmkrebs

Das Hamburgische Krebsregister lädt onkologisch tätige Ärztinnen und Ärzte herzlich zur 17. Regionalen Qualitätskonferenz zum Thema „Kolo-rektales Karzinom“ ein. Die Veranstaltung findet am 10. Dezember von 16 bis 18.30 Uhr in der Caffa-macherreihe 1–3 (Senatskanzlei/Amt für IT und Digitalisierung) in Hamburg statt. Auf Basis qualitätsgesicherter Krebsregisterdaten präsentieren Expertinnen und Experten Analysen zur Epidemiologie, zu Therapien und zum Langzeitüberleben bei diesen Erkrankungen. Im kollegialen Austausch werden Stärken, Abweichungen und konkrete Verbesserungsmöglichkeiten mit Blick auf die Umsetzung in Klinik und Praxis diskutiert. Zudem werden erste Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vorgestellt. Mit den regionalen Qualitätskonferenzen tritt das Krebsregister in regelmäßigen Austausch mit den Behandelnden und zeigt auf, wie die Erfassung und Auswertung von Daten zur Verbesserung der onkologischen Versorgung in Hamburg beitragen kann. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Ärztinnen und Ärzte der Fachgebiete Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Onkologie, Radiologie und Strahlentherapie. Fragestellungen für die Konferenz können vorab eingesendet werden. Die Qualitätskonferenz ist mit 4 CME-Punkten zertifiziert. Anmeldungen sind über www.hamburg.de/go/1100782 möglich. Weitere Infos zum Hamburgischen Krebsregister finden Sie unter www.hamburg.de/krebsregister.



Dr. Ute Rather, M.A., Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung